



# Liebenstein-Gesellschaft e.V.

## Koblenz

### Jahresbericht 2016

Rheinland-Pfalz

für die Numismatische Kommission der Länder  
in der Bundesrepublik Deutschland

#### **Münzfundbearbeitung**

Gemäß der 2014 mit der Generaldirektion Kulturelles Erbe (GDKE) geschlossenen Vereinbarung ist die Liebenstein-Gesellschaft u.a. mit der Bestimmung, Sicherung, Registrierung und Publikation von Münzfunden betraut. Sie wird in diesem Rahmen von einem wissenschaftlichen Beirat aus Historikern, Archäologen und Kunsthistorikern unterstützt. Die im Berichtszeitraum bearbeiteten Münzen stammen sowohl aus staatlichen Grabungen wie auch aus von Privaten gemeldeten Komplexen und Einzelfunden.

#### **Publikationen**

Seit September 2015 veröffentlicht die Liebenstein-Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der GDKE monatlich in einer eigenen Reihe unpublizierte Münzfunde aus Rheinland-Pfalz („MFRP“) im Numismatischen Nachrichtenblatt (NNB). Nach Erscheinen sind diese auch in der Kooperativen Erschließung und Nutzung der Objektdaten von Münzsammlungen (KENOM) verfügbar. Eine Übersicht der 2016 erschienenen MFRP findet sich anliegend.

#### **Personalien**

In den wissenschaftlichen Beirat der Liebenstein-Gesellschaft wurden aufgenommen:

- Prof. Dr. Sven Günther
- Dr. Florian Haymann

#### **Sonstiges**

Nach seiner Wahl durch das Limburger Domkapitel wurde Georg Bätzing von Papst Franziskus am 1. Juli 2016 zum 13. Bischof von Limburg ernannt. Bischofsweihe und Amtseinführung fanden am 18. September 2016 statt. An diesem Tag wurde ihm auch der von der Trierer Gold- und Silberschmiedin Kerstin Biesdorf-Roth entworfene und angefertigte Bischofsring überreicht. Diesen ziert eine römische Münze mit dem Portrait der Heiligen Helena, die von der Liebenstein-Gesellschaft gestiftet wurde.

### **1. Haus Metternich in Koblenz, verborgen nach 1626 (MFRP 4)**

In den Ruinen des während des im Zweiten Weltkrieg erheblich beschädigten und am 25. Februar 1945 dann völlig ausgebrannten Hauses Metternich in Koblenz wurde ein aus acht Münzen bestehender Talerschatz entdeckt. In den frühen achtziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts konnten noch Aufnahmen der Stücke angefertigt werden, die es erlauben, den Komplex zu rekonstruieren.

1. Böhmen, Königreich, Kaiser Ferdinand I. (1558-1564), Reichsguldiner 1564, Joachimsthal (Münzmeister Georg Geitzköfler), Voglhuber 58.
2. Brabant, Herzogtum, Albert und Elisabeth von Österreich (1598-1621) als Statthalter, Patagon o.J. (1612-1621), Antwerpen, van Gelder/Hoc 311-1.
3. Erfurt, Stadt, Reichstaler 1617 (ohne Signatur), vgl. Leitzmann 485 f., vgl. Davenport 5262.
4. Nürnberg, Stadt, Reichstaler 1626 (Mmz. Stern), Kellner 230.
5. Oberelsass, Landgrafschaft, Erzherzog Leopold von Österreich (1619-1632), Reichstaler 1621, Ensisheim, Voglhuber 174.
6. Tirol, Grafschaft, Erzherzog Maximilian (1602-1618), Reichstaler 1616, Hall, Voglhuber 122.
7. Ungarn, Königreich, Kaiser Rudolf II. (1576-1612), Taler 1600, Kremnitz, Voglhuber 100.

### **2. Kaub (Verbandsgemeinde Loreley, Rhein-Lahn-Kreis), 1. Hälfte des 11. Jhrdts. (MFRP 5)**

Auf der Gemarkung Kaub gelegen am rechten Rheinufer im oberen Mittelrheintal genau zwischen Mainz und Koblenz, kam ein kleiner Schatzfund von Münzen der ersten Hälfte des 11. Jahrhunderts zutage. Der Fund enthält 27 Münzen bzw. Teile von Münzen.

I) Worms, Kg./Ks. Heinrich II. (1002/14–1024), Pfennig, Dbg. 845

1. 0,96 g (vollständig)
2. 0,88 g (vollständig)
3. 0,49 g halbiert (vollständig)
4. 0,44 g halbiert (vollständig)
5. 0,40 g halbiert (vollständig)
6. 0,37 g halbiert (vollständig)

II) Worms, Ks. Heinrich II. (1002/14–1024), Kg./Ks. Konrad II. (1024/27–1039) und Kg. Heinrich III. (1039/46–1056), Pfennig, Dbg. 845var.

7. 0,95 g (vollständig)
8. 0,92 g (vollständig)
9. 0,86 g (vollständig)
10. 0,86 g (leicht ausgebrochen)
11. 0,46 g + 0,40 g (leicht ausgebrochen)
12. 0,84 g (leicht ausgebrochen)

13. 0,84 g (leicht ausgebrochen)
14. 0,82 g (vollständig)
15. 0,75 g (vollständig)
16. 0,41 g (stark ausgebrochen)
17. 0,32 g (stark ausgebrochen)
18. 0,45 g halbiert (vollständig)
19. 0,45 g halbiert (vollständig)
20. 0,33 g halbiert (stark ausgebrochen)
21. 0,23 g halbiert (stark ausgebrochen)
22. 0,29 g halbiert (und geviertelt?)
23. 0,23 g halbiert (und geviertelt?)
24. 0,18 g halbiert (und geviertelt?)

III) Mainz, Kg. Konrad II. (1024/27–1039)?, Hälbling, Dbg. .//.

25. 0,14 g (stark ausgebrochen)

IV) Unbestimmbare Fragmente

26. 0,15 g (Bruchstück, ca. ein Viertel)
27. 0,11 g (Bruchstück, ca. ein Viertel)

### **3. Kerpen-Loogh (Landkreis Vulkaneifel /Daun), verborgen nach 1565 (MFRP 6)**

Der kleine Schatz besteht aus Stübern und Halbstübern nach dem burgundischen Fuß. Addiert man diese, sind es 13 ganze und 14 halbe Stüber und damit genau 20 Stüber oder ein niederländischer Gulden.

1. Brabant, Herzogtum, Karl der Kühne von Burgund (1467-1477), Groschen o. J., Münzstätte Brügge, 0,94 g (ausgebrochen), Gelder-Hoc (wie Anm. 4), 25-2.
2. Lüttich, Hochstift, Robert II. von Berghes (1557-1563), Stüber 1561, Münzstätte Lüttich oder Hasselt, 1,91 g, Dengis (wie Anm. 5), Bd. 2, 919.
3. Lüttich, Hochstift, Robert II. von Berghes (1557-1563), Stüber 1561, Münzstätte Lüttich oder Hasselt, 1,88 g, Dengis (wie Anm. 5), Bd. 2, 919.
4. Lüttich, Hochstift, Robert II. von Berghes (1557-1563), Stüber 1561, Münzstätte Lüttich oder Hasselt, 2,03 g, Dengis (wie Anm. 5), Bd. 2, 919.
5. Lüttich, Hochstift, Robert II. von Berghes (1557-1563), Stüber 1561, Münzstätte Lüttich oder Hasselt, 1,98 g, Dengis (wie Anm. 5), Bd. 2, 919.
6. Lüttich, Hochstift, Robert II. von Berghes (1557-1563), Stüber 1561, Münzstätte Lüttich oder Hasselt, 1,89 g, Dengis (wie Anm. 5), Bd. 2, 919.
7. Lüttich, Hochstift, Robert II. von Berghes (1557-1563), Stüber 1561, Münzstätte Lüttich oder Hasselt, 1,95 g, Dengis (wie Anm. 5), Bd. 2, 919.
8. Lüttich, Hochstift, Robert II. von Berghes (1557-1563), Stüber 1561, Münzstätte Lüttich oder Hasselt, 1,57 g, Dengis (wie Anm. 5), Bd. 2, 919.
9. Lüttich, Hochstift, Robert II. von Berghes (1557-1563), Stüber 1561, Münzstätte Lüttich oder Hasselt, 1,67 g, Dengis (wie Anm. 5), Bd. 2, 919.
10. Lüttich, Hochstift, Robert II. von Berghes (1557-1563), Stüber 1561, Münzstätte Lüttich oder Hasselt, 1,95 g, Dengis (wie Anm. 5), Bd. 2, 919.
11. Lüttich, Hochstift, Robert II. von Berghes (1557-1563), Stüber 1561, Münzstätte Lüttich oder Hasselt, 2,07 g, Dengis (wie Anm. 5), Bd. 2, 919.

12. Lüttich, Hochstift, Robert II. von Berghes (1557-1563), Stüber 1561, Münzstätte Lüttich oder Hasselt, 1,88 g, Dengis (wie Anm. 5), Bd. 2, 919.
13. Lüttich, Hochstift, Robert II. von Berghes (1557-1563), Stüber 1561, Münzstätte Lüttich oder Hasselt, 1,71 g, Dengis (wie Anm. 5), Bd. 2, 919.
14. Lüttich, Hochstift, Robert II. von Berghes (1557-1563), Stüber 1561, Münzstätte Lüttich oder Hasselt, 1,76 g, Dengis (wie Anm. 5), Bd. 2, 919.
15. Lüttich, Hochstift, Gerhard von Groesbeck (1563-1580), Halbstüber o.J. (1565), Münzstätte Hasselt, 1,13 g, Dengis, Bd. 3, 929.
16. Lüttich, Hochstift, Gerhard von Groesbeck (1563-1580), Halbstüber o.J. (1565), Münzstätte Hasselt, 1,20 g, Dengis (wie Anm. 5), Bd. 2, 919.
17. Lüttich, Hochstift, Gerhard von Groesbeck (1563-1580), Halbstüber o.J. (1565), Münzstätte Hasselt, 1,42 g, Dengis (wie Anm. 5), Bd. 2, 919.
18. Lüttich, Hochstift, Gerhard von Groesbeck (1563-1580), Halbstüber o.J. (1565), Münzstätte Hasselt, 1,22 g, Dengis (wie Anm. 5), Bd. 2, 919.
19. Lüttich, Hochstift, Gerhard von Groesbeck (1563-1580), Halbstüber o.J. (1565), Münzstätte Hasselt, 1,16 g, Dengis (wie Anm. 5), Bd. 2, 919.
20. Lüttich, Hochstift, Gerhard von Groesbeck (1563-1580), Halbstüber o.J. (1565), Münzstätte Hasselt, 0,97 g, Dengis (wie Anm. 5), Bd. 2, 919.
21. Lüttich, Hochstift, Gerhard von Groesbeck (1563-1580), Halbstüber o.J. (1565), Münzstätte Hasselt, 0,94 g, Dengis (wie Anm. 5), Bd. 2, 919.
22. Lüttich, Hochstift, Gerhard von Groesbeck (1563-1580), Halbstüber o.J. (1565), Münzstätte Hasselt, 1,10 g, Dengis (wie Anm. 5), Bd. 2, 919.
23. Lüttich, Hochstift, Gerhard von Groesbeck (1563-1580), Halbstüber o.J. (1565), Münzstätte Hasselt, 1,14 g, Dengis (wie Anm. 5), Bd. 2, 919.
24. Lüttich, Hochstift, Gerhard von Groesbeck (1563-1580), Halbstüber o.J. (1565), Münzstätte Hasselt, 1,04 g, Dengis (wie Anm. 5), Bd. 2, 919.
25. Lüttich, Hochstift, Gerhard von Groesbeck (1563-1580), Halbstüber o.J. (1565), Münzstätte Hasselt, 1,04 g, Dengis (wie Anm. 5), Bd. 2, 919.
26. Lüttich, Hochstift, Gerhard von Groesbeck (1563-1580), Halbstüber o.J. (1565), Münzstätte Hasselt, 1,22 g, Dengis (wie Anm. 5), Bd. 2, 919.
27. Lüttich, Hochstift, Gerhard von Groesbeck (1563-1580), Halbstüber o.J. (1565), Münzstätte Hasselt, 0,80 g, Dengis (wie Anm. 5), Bd. 2, 919.

#### 4. Kirchdaun (Bad Neuenahr-Ahrweiler /Landkreis Ahrweiler), Ende 12. Jhrdt. (MFRP7)

Auf der Gemarkung von Kirchdaun wurde ein aus elf Münzen bestehender Schatz entdeckt. Dieser setzt sich aus neun Denaren (Pfennigen) und zwei Obolen (Hälblingen) des nach klassischer Auffassung fünften und letzten Prägetyps des Kölner Erzbischofs Philipp von Heinsberg (1167-1191) zusammen.

1. Denar, Hävernich 573, 1,04 g.
2. Denar, Hävernich 573, 1,22 g.
3. Denar, Hävernich 573, 1,25 g.
4. Denar, Hävernich 573, 1,26 g.
5. Denar, Hävernich 573, 1,29 g.
6. Denar, Hävernich 573, 1,31 g.
7. Denar, Hävernich 573, 1,36 g.
8. Denar, Hävernich 573, 1,37 g.

9. Denar, Hävernick 573, 1,41 g.
10. Obol, Hävernick 582, 0,59 g.
11. Obol, Hävernick 582, 0,69 g.

## **5. Nohn (Vulkaneifelkreis), verborgen nach 1621 (MFRP 8)**

Der kleine Schatz aus der Gemarkung von Nohn besteht aus einem falschen doppelten spanischen goldenen Escudo de oro (Doublone), einem Scudo d'argento aus Florenz und für Zeit und Region typischen Münzen aus den Spanischen Niederlanden und England und einem Achthellersstück in System des niederrheinischen Albus mit dem Reichstaler zu 78 Albus, von denen nach 1583 besonders von Jülich-Berg, Kurköln und der Stadt Köln bis ins 18. Jahrhundert in großen Mengen als Scheidemünze von geringem Feingehalt geprägt wurde.

1. Grafschaft Namur, Philipp II. von Spanien, 1555-1598, Philippstaler 1592, Namur, EVG/H 210-13b
2. Herzogtum Brabant, Philipp II. von Spanien, 1555-1598, Philippstaler 1591, Antwerpen, EVG/H 210-1
3. Herzogtum Geldern, Philipp II. von Spanien, 1555-1598, Philippstaler 1557, Nimwegen, EVG/H 210-6
4. Herzogtum Brabant, Albert und Elisabeth von Österreich, 1598-1621, Patagon 1620, Brüssel, EVG/H 311-3
5. Grafschaft Tirol, Erzherzog Leopold V. als Gubernator, 1619-1625, Reichstaler 1620, Hall, Voglhuber 175-I.
6. Großherzogtum Toscana, Cosimo II. Medici, 1608-1621, Tallero o.J., Pisa, Vgl. CNI, Bd. 11, S. 332, Nr. 26, Davenport 4196.
7. Spanien, 4 Escudos ? (zeitgen. Fälschung).
8. Stadt Köln, Fettmännchen (8 Heller) 1626, Noss 327.
9. Königreich England, Elisabeth I., 1558-1603, Schilling o.J. (1594-1596), Spink 2577.
10. Grafschaft Flandern, Philipp II. von Spanien, 1555-1598, 1/5 Philippstaler 157?, Brügge, EVG/H 212-7.
11. Grafschaft Holland, Philipp II. von Spanien, 1555-1598, 1/5 Philippstaler o.J. (1562-1564), EVG/H 212-11.
12. Spanische Niederlande, Philipp II. von Spanien, 1555-1598, 1/5 Philippstaler, EVG/H 212.

## **6. Remagen (Landkreis Ahrweiler), 1314 (MFRP 9)**

Im äußeren Bereich des Flussbettes des Rheins bei Remagen wurde bei Niedrigwasser ein Bonner Pfennig als Einzelfund entdeckt. Wenn man mit Noss das Prägejahr 1314 annehmen wollte, so wäre es das Jahr, in dem Heinrich von Virneburg Friedrich (den Schönen) von Habsburg (1314-1330) in jenem Münster, das auf diesem Stück abgebildet ist, zum (Gegen-)König krönte.

1. Köln, Erzstift, Heinrich II. Graf von Virneburg (1306-1332), Pfennig (1314), Münzstätte Bonn, Noss 5

## 7. Vier verschiedene Funde (MFRP 10)

Vier Funde des 17. Jahrhunderts aus dem Mosel-Eifel-Raum führen in ein Währungssystem, das aus den Notwendigkeiten des Zahlungsverkehrs und der Unterversorgung des deutschen Westens mit größeren Münzen ab dem 16. Jahrhundert entstanden ist.

### - Wiesbaum (Landkreis Vulkaneifel), 1592

1. England, Königreich, Elisabeth I., 1558-1603, Sixpence 15??, (1573-1578), Münzstätte London, 2,55 g , Spink 2563
2. Sixpence 1573, 2,68 g, Münzstätte London, 2562
3. Sixpence 1592, 2,67 g, Münzstätte London, Spink 2578B
4. Spanische Niederlande, Philipp II. von Spanien (1558-1598), Geldern, Herzogtum, 1/10 Philippstaler 1571, Münzstätte Nimwegen, 3,20 g, Gelder-Hoc 213-6
5. Overijssel, Herrschaft, 1/5 Philippstaler 1567, Münzstätte Hasselt, 4,75 g, Gelder-Hoc, 212-17c
6. Overijssel, Herrschaft, 1/5 Philippstaler 1567, Münzstätte Hasselt, 5,18 g, Gelder-Hoc, 212-17

### - Kelberg (Landkreis Vulkaneifel), 1635

1. England, Königreich, Münzstätte London, Elisabeth I. (1558-1603), Sixpence 1569, 2,59 g, Spink 2566
2. Jakob I. (1603-1625), Schilling o. J., 5,60 g, Spink 2655<sup>1</sup>
3. Frankreich, Königreich, Heinrich IV. (1589-1610), Viertelécu für Béarn 1606, Münzstätte Pau, 9,36 g, Duplessy 1240<sup>2</sup>
4. Viertelécu, Münzstätte Bordeaux (K) 1610, 9,49 g, Duplessy 1224
5. Viertelécu, Münzstätte Nantes (T) 1604?, 9,44g, Duplessy 1224
6. Viertelécu, Münzstätte Bayonne (L) 1595, 7,86 g, Duplessy 1224
7. Spanische Niederlande, Brabant, Herzogtum, Philipp II. von Spanien (1558-1598)  
Fünftelphilippstaler 1566, Münzstätte Antwerpen, 6,51 g, Gelder/Hoc 212-1
8. Fünftelphilippstaler 15??, Münzstätte Antwerpen, 6,41 g, Gelder/Hoc 212-1
9. Fünftelphilippstaler 15?6, Münzstätte Antwerpen, 5,51 g, Gelder/Hoc 212-1
10. Fünftelphilippstaler 1566, Münzstätte Antwerpen, 5,57 g, Gelder/Hoc 212-1
11. Fünftelphilippstaler 1571, Münzstätte Antwerpen, 2,74 g, Gelder/Hoc 212-1
12. Zehntelphilippstaler 1572 (?), Münzstätte Maastricht, 2,78 g, Gelder/Hoc 213-2a (
13. Albert und Elisabeth von Österreich (1598-1621), Real o. J., Münzstätte Antwerpen, 2,78 g, Gelder/Hoc 293-1
14. Flandern, Grafschaft, Münzstätte Brügge, Philipp II. von Spanien (1558-1598)  
Fünftelphilippstaler 1564, 6,20 g, Gelder/Hoc 212-7a
15. Fünftelphilippstaler 1571, 5,55 g, Gelder/Hoc 212-7a
16. Geldern, Herzogtum, Münzstätte Nimwegen, Philipp II. von Spanien (1558-1598),

---

<sup>1</sup> Spink = Standard Catalogue of British Coins, Coins of England and the United Kingdom, London 2015 (50. Aufl.).

<sup>2</sup> Duplessy (wie Anm. 8).

- Fünftelphilippstaler 1566, 6,32 g, Gelder/Hoc 212-6d
17. Fünftelphilippstaler 1566, 6,18 g, Gelder/Hoc 212-6d
  18. Hennegau, Grafschaft, Münzstätte Mons, Philipp II. von Spanien (1558-1598), Halber Philippstaler 1584, 13,45 g, Gelder/Hoc 211-10
  19. Holland, Grafschaft, Münzstätte Dordrecht, Philipp II. von Spanien (1558-1598), Fünftelphilippstaler 15??, 6,17 g, Gelder/Hoc 212-11
  20. Fünftelphilippstaler 15??, 6,18 g, Gelder/Hoc 212-11
  21. Fünftelphilippstaler 15??, 6,33 g, Gelder/Hoc 212-11
  22. Fünftelphilippstaler 15??, 5,27 g, Gelder/Hoc 212-11
  23. Tournai, Grafschaft, Münzstätte Tournai, Philipp II. von Spanien (1558-1598), Fünftelphilippstaler 1583, 6,25 g, Gelder/Hoc 212-14a
  24. Albert und Elisabeth von Österreich (1598-1621), 3 Reale 1606, 7,70 g, Gelder/Hoc 292-7
  25. Patagon 1625, 27,14 g, Gelder/Hoc 329-9,
  26. Philipp II. von Spanien (1558-1598), Fünftelphilippstaler 15??, 5,28 g, Gelder/Hoc 212

**- Walsdorf (Landkreis Vulkaneifel), 1636**

1. Spanische Niederlande Brabant, Herzogtum, Albert und Elisabeth (1598-1621), Münzstätte Antwerpen, Patagon 1618(?), 27,65 g, Gelder/Hoc 311-1b
2. Patagon o.J., 27,82 g, Gelder/Hoc 311-1a
3. Patagon o.J., 28,83 g, Gelder/Hoc 311-1a
4. Brabant, Patagon 1631, 28,04 g, Gelder/Hoc 329-1
5. Brabant, Münzstätte Brüssel, Patagon 1636, 27,02 g, Gelder-Hoc 329-3
6. Luxemburg, Herzogtum, Münzstätte Luxemburg, 1 Halber Patagon 1635, 14,11 g, Gelder/Hoc 329-5

**- Bengel (Kreis Bernkastel-Wittlich), Schlussmünze 1659**

1. Frankreich, Königreich, Ludwig XIV. (1643-1715), Écu 1643, Münzstätte Paris (A), 27,06 g, Duplessy 1461
2. Écu 1652, Münzstätte Paris (A), 27,16 g, Duplessy 1469
3. Halber Écu 1652, Münzstätte Riom (O), 13,41 g, Duplessy 1470
4. Halber Écu 1652, Münzstätte Nantes (T), 13,46 g, Duplessy 1470
5. Halber Écu 1659, Münzstätte Rennes (9), 13,52 g, Duplessy 1484

**8. Niederfell (Kreis Mayen-Koblenz), 1686 (MFRP 11)**

Der neu entdeckte Cramberger Kreuzer mit der Jahreszahl 1686 weist einen mit Fürstenhut gekrönten Wappenschild auf, der (heraldisch) rechts einen Greifen zeigt, welcher in seinem rechten Fang einen Apfel hält. Die Umschrift lautet: „MON.NASS.HOLZAP“ Auf der Rückseite ist ein Kranz zu sehen, in welchem die fünfzeilige Inschrift: „I/KREU/TZER/1686/CB“ zu lesen ist.

1. Nassau-Holzappel, Fürstentum, Elisabeth Charlotte (1676-1707), Kreuzer 1686, Isenbeck -, Hess -.

## 9. Anhausen (Landkreis Neuwied), nach 1726 (MFRP 12)

Der kleine Schatz von Anhausen enthält außer einem halben französischen Ecu aus der Zeit wiederholter Überprägungen und Wertveränderungen des französischen Geldes zwischen 1709 und 1725/26, auch Zeit der Reformationen genannt, sowie je einer Münze des niederrheinischen und des trierischen Systems nur Geld nach dem süddeutschen System: einen böhmischen Groschen zu drei Kreuzern, zwei Doppelalbus oder Batzen zu vier Kreuzern und sechs Sechsalbus oder Dreibätzner zu zwölf Kreuzern.

1. Böhmen, Königreich, Kaiser Leopold I. (1657-1705), 3 Kreuzer 1700, Münzstätte Prag, 1,23 g, Jungwirth S.104, 12
2. Frankreich, Königreich, Ludwig XIV. (1643-1715), Halber Écu aux palmes 1695, Überprägung (Réformation), Münzstätte durch Überprägung nicht zu erkennen, 12,59 g, Duplessy 1521
3. Hanau, Grafschaft, Philipp Reinhard (1685-1712), 6 Albus 1693, Münzstätte Hanau, mit Hinweis auf den Münzverein, 3,76 g, Suchier 686
4. Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft, Ernst Ludwig (1678-1739), 2 Albus 1694, Münzstätte Darmstadt, 1,16 g, Schütz 2808
5. Köln, Kurfürstentum, Josef Klemens von Bayern (1688-1723), 8 Heller oder 2/3 Albus (Fettmännchen), 0,41 g, Jahreszahl undeutlich, Noß zu 599 ff.
6. Mainz, Kurfürstentum, Anselm Franz von Ingelheim (1679-1695), 2 Albus 1690, Münzstätte Erfurt, 0,99 g, Slg. Walther 449
7. 12 Kreuzer 1693, Münzstätte Aschaffenburg, mit Hinweis auf den Münzverein, 4,62 g, Slg. Walther 430
8. 12 Kreuzer 1693, Münzstätte Aschaffenburg, mit Hinweis auf den Münzverein, 3,79 g, Slg. Walther 430
9. 12 Kreuzer 1693, Münzstätte Aschaffenburg, mit Hinweis auf den Münzverein, 3,64 g, Slg. Walther 430
10. 12 Kreuzer 1693, Münzstätte Aschaffenburg, mit Hinweis auf den Münzverein, 3,53 g, Slg. Walther 430
11. 12 Kreuzer 1694, Münzstätte Aschaffenburg, mit Hinweis auf den Münzverein, 4,49 g, Slg. Walther 436
12. 2 Albus 1694, Münzstätte Aschaffenburg, mit Hinweis auf den Münzverein, zerbrochen, unvollständig 0,63 g, Slg. Walther 437
13. Pfalz, Kurfürstentum, Johann Wilhelm (1690-1716), 6 Albus 1701, Münzstätte Heidelberg, mit Hinweis auf den Münzverein, 4,13 g, Slg. Noß 334
14. Trier, Kurfürstentum, Johann Hugo von Orsbeck (1676-1711), 3 Petermännchen oder Albus trierisch 1693, Münzstätte Koblenz, 1,75 g, v. Schrötter zu 696-705



## 10. Koblenz-Ehrenbreitstein , 1962 (MFRP 13)

Während der Arbeiten an dem von 1962 bis 1964 errichteten Neubau der Heilig-Kreuz-Kirche in Ehrenbreitstein wurde ein Satz von unter dem Trierer Kurfürsten Johann Hugo von Orsbeck (1676-1711) in Gold und Silber geprägten Nominalen entdeckt, der unter anderem einen nur in diesem Exemplar bekannten Doppeldukaten enthielt.

1. Doppeldukat 1689, vermutlich Heidelberg, v. Schrötter -.
2. Goldgulden 1701, Koblenz,, v. Schrötter 597.
3. Reichsspeziestaler o. J., Koblenz, v. Schrötter 615.
4. 2/3 Taler (Gulden zu 36 Albus) 1690, Koblenz, v. Schrötter 637.
5. Dreipetermännchen (Dreialbus) 1689, Koblenz, v. Schrötter 658 ff.
6. Petermännchen (Albus) 1681, Koblenz, v. Schrötter 777ff.